



**Fake News zum Maikranz**  
Umweltministerin Dieschbourg meldete sich gestern zu Wort: Selbstverständlich brauche man keine Genehmigung für einen Mai-Kranz!

Dönschdeg,  
30. Abrëll 2019  
*Journal*

# Zur Lebensrettung bereit

200 Schüler beteiligten sich am Nationalen Tag der Ersten Hilfe



Im nächsten Jahr hoffen die Verantwortlichen des Erste Hilfe-Tages auf noch größeren Zuspruch der Lyzeen

Foto: Editpress/Fabrizio Pizzolante

LUXEMBURG  
PIT GORGES

Mit dem traditionellen Ehrenwein endete gestern der „Erste Nationale Tag der Ersten Hilfe in den Lyzeen“. Hierfür hatten sich, auf Einladung von Jean-Louis Gindt, dem Teamleiter „Eischt Hëllef Team Kolléisch“, alle Lyzeen des Großherzogtums mit Ersthelfer-Teams im „Stater Kolléisch“ zusammengefunden, um sich unter anderem den Themen Erste-Hilfe, Organspende und „Störungen der lebenswichtigen Funktionen“ zu widmen.

Zudem präsentierte sich das „Corps grand-ducal d'incendie et de secours“ und erläuterte die Zusammenarbeit von Erst-

helfer und CGDIS. Die gebotenen 13 Ate-liers trafen bei den 200 Schülern und Verantwortlichen auf reges Interesse. In der abschließenden akademischen Sitzung hat-

te Gindt zusammen mit seinen 37 bereits aktiven Ersthelfern der Schule das Konzept des „Eischt Hëllef Team Kolléisch (EHTK)“ präsentiert. Ebenfalls hatten sich der Direktor des „Athénée“, Claude Heiser, sowie der Vertreter des Bildungsministeriums, Marc Michely, an die Schüler gewandt und mit klaren Worten der Zustimmung den Schülern für die geleistete Arbeit gedankt und ihre Un-

terstützung zugesagt. Das größte Projekt, an dem sich das Ersthelfer-Team des Athénée beteiligt, ist das „MiniAnne“-Projekt. Hier lernen alle Schüler des Lyzeum jene Handgriffe, die Leben retten können. Denn das gesteckte Ziel sei, dass jeder Schüler diese lebensrettenden Handgriffe mindestens dreimal in sei-

ner schulischen Laufbahn gesehen und praktiziert hat.

Klarer Appell des Tages war: „Hëllef och du mat“. Für die nächsten Jahre wird auf die Teilnahme von weiteren Lyzeen und potenziellen Ersthelfern gehofft. ●

## „Hëllef och du mat“

APPELL beim Nationalen Tag der Ersten-Hilfe

## NEWS



### Sonderstempel zum Staatsbegräbnis

**LUXEMBURG** Wie die Post gestern mitteilte, wird es aus Anlass des Todes von Großherzog Jean einen Sonderstempel geben, der am 4. Mai im Postzentrum Luxemburg-Stadt anlässlich des Staatsbegräbnisses ausgegeben wird.



### Gemeinderat Biber tagt am 8. Mai

**BIWER** Am 8. Mai tritt der Gemeinderat um 9.30 zusammen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die beiden Bebauungspläne Millescheck und Viischtebiereg, die zur Abstimmung gestellt werden. Ferner wird sich der Rat mit Steuerangelegenheiten und haushaltsrechtlichen Anpassungen beschäftigen müssen.

# Den Berufsausweis in Händen

Presserat nimmt sechs angehende Berufsjournalisten in seine Reihen auf



Gruppenfoto mit Mitgliedern des Presserates und den angehenden Berufsjournalisten

Foto: Editpress/Fabrizio Pizzolante

**LUXEMBURG** Am gestrigen Montag erhielten sechs Medienschaffende ihren Berufsjournalistenausweis aus den Händen der Präsidentin des Presserates, Ines Kurschat. Anwesend waren, um die sogenannte „Stagiaire“-Karte in Empfang zu nehmen: Jamila Boudou (Maison Moderne), Marlene Brey (L'essentiel), Franziska Jäger (L'essentiel), Ana Martins Ramos (L'essentiel), Marion Mellinger (L'essentiel) und Marine Meunier (L'essentiel). Entschuldigt hatte sich Laura Fort (Maison Moderne).

### Rechte und Pflichten

Zugleich mit ihrem Berufsausweis wurde den Journalisten der Deontologiekodex ausgehändigt. Dieses überaus wichtige Dokument enthält jene publizistischen Grundsätze, „die den Berufsjournalisten bei der Ausübung ihres Berufes als Richtlinie dienen sollen“, wie es den angehenden Journalisten mit auf den Weg gegeben wurde.

Ebenso erhielten die Berufsjournalisten eine schriftliche Empfehlung zur Verhaltensweise im Falle von Hausdurchsuchungen, die durch das abgeänderte Pressegesetz weitgehend untersagt sind. Kurschat erinnerte einmal mehr daran, dass laut einer im Jahre 2006 verabschiedeten Direktive ein Vertreter des Presserates bei Hausdurchsuchungen in Redaktionsräumen anwesend sein soll.

Die Berufsjournalisten erhielten zudem Informationen zur praktischen Anwendung des Zeugnisverweigerungsrechts, das ihnen zusteht und Garant für den Quellenschutz ist.

### Lehrgänge

Um die Berufsjournalisten mit ihren Rechten und Pflichten vertraut zu machen und ihnen die staatsrechtlichen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Verhältnisse in Luxemburg näher zu bringen, organisiert der Presserat seit Jahren Lehrgänge, die während der Probezeit für die Anwärter für die definitive Pressekarte obligatorisch sind.